Gewerkschaft der Polizei •

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Kreisgruppe Steinfurt
- Senioren -

☎ (05971) 7744
Email: jo-paschke@t-online.de

Im Februar 2004

S e n i o r e n – N e w s

Pressebericht vom 20.Jan. 2004

Seniorenbegegnung bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP)

Über 40 Senioren der Polizei waren der Einladung der Kreisgruppe Steinfurt der „Gewerkschaft der Polizei“ (GdP) am Dienstag in die „GdP-Bildungsstätte Fischerhütte“ nach Emsdetten-Austum zum ersten Treffen in diesem Jahr mit einem echt westfälischen Grünkohlesse gefolgt. Sie erwartete dort ein geselliger Nachmittag, angereichert mit vielen interessanten Informationen.

Nach der Begrüßung durch den GdP-Kreisvorsitzenden Klaus Büscher, der dabei u.a. auf eine vom Seniorensprecher der GdP Joachim Paschke weiter entwickelte Vorsorgemappe und die monatlichen Senioren-News hinwies, waren weitere Themen die Änderungen im Beihilfrecht und die Widerspruchs- und Klageverfahren gegen das Sonderzuwendungsgesetz NW.

Anschließend ging es zum einem Kaffeetrinken.

Schnell kam es unter den Anwesenden zu einer interessanten Gesprächsrunde und man tauschte Erinnerungen aus der aktiven Zeit aus und diskutierte die Probleme der neuen politischen Entscheidungen mit den gravierenden Einschnitten im Sozialbereich.

Am Ende des gelungenen Nachmittags sprachen sich alle dafür aus, dass solche Treffen mehrfach im Jahr stattfinden sollten, um den kollegialen Zusammenhalt zu pflegen und um auch im Pensionsalter noch hinreichend informiert zu sein.
Weitere Informationen zu den Senioren in der GdP unter www.gdp-steinfurt.de oder Tel. 05971/7744 (Jo.Paschke).

Gekürzte Sonderzahlungen:

Begleitet von erbitterten Protesten der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes im DGB hat der Landtag unter Anwendung der so genannten Öffnungsklausel das Sonderzahlungsgesetz in den letzten Novembertagen des Jahres 2003 beschlossen (Streichung des Urlaubs- und Kürzung des Weihnachtsgeldes). Das mussten die Beamtinnen und Beamten mit der Dezember-Abrechnung zur Kenntnis nehmen.

Gegen dieses ungerechte Gesetz, das lediglich der Konsolidierung des maroden Haushaltes dient, werden die ÖD -Gewerkschaften wie angekündigt Musterklageverfahren durchführen.

Auch wenn andere Standesorganisationen künstliche Hektik verbreiteten, blieb die GdP bei ihrer Empfehlung, die Verhandlungen mit dem Finanzminister über die Verfahrensweise abzuwarten. Anfang Januar erklärte sich der Finanzminister mit dem Erlass B 2104-52.1.1-IV A 2 vom 22.12.03 aus Gründen der Verwaltungsökonomie mit folgendem Verfahren einverstanden: "Zur persönlichen Rechtswahrung ist ein Antrag der jeweiligen Bezügeempfänger/innen erforderlich, in dem sie/er sich gegen die gekürzte Sonderzahlung 2003 wendet. Die entsprechenden Anträge sind an das Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen zu richten.

Die Verfahren werden bis zu einer abschließenden Entscheidung der Obergerichte zum Ruhen gebracht. In diesem Zusammenhang wird auf die Einrede der Verjährung verzichtet. Die Antragsteller erhalten hierüber eine Nachricht durch das Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen".

Die GdP empfiehlt, zu beantragen, dass eine Sonderzahlung in mindestens der Höhe der bisherigen Sonderzuwendungen abzüglich der bereits gewährten Sonderzahlung für den Monat Dezember 2003 geleistet wird.

Internet-Apotheke -Beihilfe-

Eine Kollegin hat bei einer Rückfrage bei dem Landesamt für Besoldung und Versorgung (Beihilfestelle) in Erfahrung gebracht, dass die Kosten für Medikamente vom LBV. auch bei Internetapotheken (z.B.www.sanicare.de und www.docmorris.com) gegen Vorlage einer Kopie des Rezeptes auch übernommen werden. Lediglich die Versandkosten, soweit welche anfallen, werden nicht erstattet.
Bei DocMorris werden 15 % Ersparnis angeboten, aber es fällt nur die halbe Rezeptgebühr und eine Servicepauschale von 4,95 € bei einer Bestellung bis 40.-€ an.
Andere Internet-Apotheken werden bald im Netz folgen.

Kurzinformation:
„Aktivprogramm Senioren“

Um die Seniorenarbeit in der GdP. weiter zu professionalisieren, befasst sich seit April letzten Jahres eine Arbeitsgruppe mit der Erstellung einer Konzeption zur Verbesserung der Seniorenarbeit.
Der Auftrag basiert auf der Grundlage des Magdeburger Kongressbeschlusses E 53.
Voraussichtlich Ende März 2004 wird die AG Vorschläge vorlegen, die dann in der April-Sitzung des Bundesseniorenvorstandes zur Beratung anstehen.

- Wir werden weiter dazu berichten -

Hinweis zur Beihife:

Es wird in diesem Zusammenhang auf den entsprechenden Artikel ***„Beihilfe nun auch reformiert“*** in der Zeitschrift „**Deutsche Polizei“,** Februar-Ausgabe**,** Seite 19, hingewiesen.

Seniorenvertreter

-Jo. Paschke-

Du brauchst die

GdP.!

Die **GdP.** braucht
Dich !